©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Sammlung Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

Sammlungen

Die Sammlungsbestände Römerzeit wurden durch die zahlreichen Objekte der Ausgrabungen eines Kalkbrennofens in *Lauriacum*/Enns (s. u.) und des römischen *burgus* von Oberranna erheblich erweitert. Großer Dank gebührt der Linz AG für die Schenkung von Fundmaterial aus Enns (Landstraße 3a, 2016) sowie der Sparkasse Oberösterreich für die Schenkung der bedeutenden Funde der Ausgrabung Linz, Promenade 15 (2015).

Gerhild Preßmair und Christina Schmid – beide im Rahmen des Projektes OÖ. Landesausstellung 2018 (s. u.) zur Unterstützung des Sammlungsleiters angestellt – übernahmen vielfältige Tätigkeiten von der Projektanbahnung über die Erstellung von Berichten bis hin zur Inventarisierung. Die Neuordnung des Dokumentationsarchives wurde wiederum mit Unterstützung von Johann Leonhartsberger fortgesetzt, wobei ein Schwerpunkt auf das Fotoarchiv gelegt wurde.

Durch die Anschaffung und Aufstellung eines neuen, für die Räumlichkeiten idealen Regalsystems wurde zusätzliche Stellfläche im Depot geschaffen.

Forschung

Die Bearbeitung des Fundmaterials aus dem Bereich des römischen Badegebäudes in Schlögen (2014/15) wurde abgeschlossen. Die Bearbeitungen der Funde aus den Ausgrabungen im *vicus* Hallstatt (2015) und auf den Plochbergergründen in Enns (2013/14) wurden fortgesetzt, ebenso die anthropologischen Untersuchungen zum Gräberfeld Steinpaß in *Lauriacum*/Enns. Mit der Aufarbeitung des Fundmaterials aus Kalkbrennofen 9 in Enns ist begonnen worden, wobei ein erstes Hauptaugenmerk auf das großartige Spektrum von Tierknochen gelegt wird. Gemeinsam mit der Universität Salzburg wurde die Ausgrabung eines von 12 Kalkbrennöfen in *Lauriacum* fortgesetzt und abgeschlossen, außerdem eine Sondage im Garten des Pfarrzentrums von Weyregg am Attersee durchgeführt. Hier wurden die Fundamente eines Nebengebäudes der seit exakt 250 Jahren bekannten römischen *villa* entdeckt.

Die Firma Archeonova führte im Auftrag des OÖ. Landesmuseums kleinere Sondagen in Schlögen durch, der Schwerpunkt lag jedoch auf der Freilegung des römischen Quadriburgus in Oberranna. Das bereits 1840 entdeckte und 1960 noch einmal angeschnittene Bauwerk ist das einzige dieser Art in Österreich und zweifellos das mit Abstand am besten erhaltene römische Bauwerk Oberösterreichs. Dieses und die genannten Projekte in Schlögen und Enns werden in Vorbereitung auf die OÖ. Landesausstellung 2018 durchgeführt, die dem Thema „Die Rückkehr der Legion. Römisches Erbe in Oberösterreich“ gewidmet ist.

Zudem unterstützte die Abteilung die von regionalen Institutionen initiierte

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Ausgrabung der neuzeitlichen Glashütte in Schwarzenberg durch fachliche Beratung, Koordination der wissenschaftlichen Bearbeitung sowie konservatorische Betreuung des umfangreichen Fundmaterials.
Die Geophysikprojekte in Enns (Österreichisches Archäologisches Institut) sowie in Weyregg am Attersee und Königswiesen im Attergau (ZAMG/Archeo Prospections, in Kooperation mit dem Heimatverein Attergau) konnten abgeschlossen werden.
Im Zuge eines Kooperationsprojektes mit dem Verein ArchaeoPublica und der Universität Innsbruck sowie mit Unterstützung des Landes Niederösterreich konnte durch Drohnenfotos und geophysikalische Messungen ein bis dato unbekanntes römisches Kastell in St. Pantaleon-Erla lokalisiert werden. Diese Entdeckung ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte der Region um Lauriacum/Enns.

Publikation
Mit der Publikation von F. Lang, St. Traxler und R. Kastler, Neue Forschungen zur ländlichen Besiedlung in Nordwest-Noricum, ArchaeoPlus 8 (2017) wurde ein umfassender Sammelband zur römerzeitlichen Siedlungsgeschichte von Oberösterreich, Salzburg und Ostbayern vorgelegt.

Veranstaltungen
Die Vorbereitungen für die OÖ. Landesausstellung 2018 „Die Rückkehr der Legion. Römisches Erbe in Oberösterreich" wurden intensiviert. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen von Reinhardt Harreither (Museum Lauriacum, Enns), Bernhard Schlag (Salzburg) und dem Unterzeichneten. Sie werden dabei von Felix Lang (Universität Salzburg, Fachbereich Altertumswissenschaften) unterstützt. Der Hauptausstellungsort ist Enns, ein zweiter Schwerpunkt liegt mit Schlögen und Oberranna im Oberen Donautal.
Beim INTERREG-Projekt AB119 „Inwertsetzung römischer Kulturstätten in Ostbayern und Oberösterreich" werden die Projekte in Schlögen, Oberranna, Altheim und am Attersee (Attersee und Weyregg) vom Autor wissenschaftlich begleitet. In der Lehrveranstaltung „Archäologie und Museum. Neukonzeption des Römer-Erlebnismuseums Altheim und des Freilichtmuseums Römerbad Weirading" an der Universität Salzburg im Wintersemester 2016/17 (Leitung: Bernhard Schlag und Stefan Traxler) wurden gemeinsam mit den TeilnehmerInnen die Grundlagen für die Projekte in Altheim erarbeitet.
Der Sammlungsleiter nahm an mehreren Arbeitssitzungen und Veranstaltungen für die Einreichung des UNESCO Welterbes ‚Donaulimes' teil. Der Antrag wird im Jänner 2018 bei der UNESCO eingereicht.

Stefan Traxler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 163

Autor(en)/Author(s): Traxler Stefan

Artikel/Article: Sammlung Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie 539-540